

Service



Montage- und Bedienungsanleitung
Assembly and operating instructions
Notice de montage et d'utilisation

Skyflex V

No. 3205

Technische Daten

Spannweite:	ca. 1800 mm
Gesamtlänge:	ca. 1020 mm
Flächeninhalt des Drachensegels:	ca. 73 dm ²
Fluggewicht:	ca. 1750 g
Flächenbelastung:	ca. 24 g/dm ²

Allgemeine Hinweise zum Bauablauf

Die Numerierung entspricht im Wesentlichen der Reihenfolge des Bauablaufs, wobei die Nummer vor dem Punkt die Baustufe, die Nummer hinter dem Punkt das einzelne Bauteil angibt.

In der Mitte dieser Bauanleitung sind Baustufenzeichnungen eingheftet. Richten Sie sich beim Zusammenbau des Modells nach diesen Baustufenzeichnungen und den ergänzenden Texten.

Es ist empfehlenswert, sich anhand der Anleitung, den Baustufenzeichnungen und der Stückliste vor Baubeginn einen Überblick über die Art und den Verwendungszweck der einzelnen Bauteile zu verschaffen.

Die Servos müssen vor Baubeginn in Neutralstellung gebracht werden - Knüppel und Trimmhebel am Sender in Mittelstellung.

Zum Messen der einzelnen Schrauben, Muttern und Kleinteile sind diese in den einzelnen Baustufen im Maßstab 1:1 dargestellt bzw. bemaßt.

Richtungsangaben, wie z. Bsp. rechts oder vorn sind in Flugrichtung zu sehen.

Erforderliches Zubehör siehe Beilageblatt, Werkzeuge und Hilfsmittel siehe robbe-Hauptkatalog

Modellcharakteristik

Mit diesem ungewöhnlichen Leichtwindfliegergerät kann auch der „Pilot“ fliegen, der noch nie einen Fernsteuersender in der Hand hatte.

Der Drache fliegt eigenstabil, d.h. er kehrt von allein in die Normalfluglage zurück, wenn nicht gesteuert wird. Dabei ist die Fluggeschwindigkeit so niedrig, daß man sich das nächste Steuerkommando am Sender fast noch „überlegen“ kann.

Trotz der Delta-Form und damit des ungewöhnlichen Flugbildes ist die Fluglage durch das farbige Drachensegel jederzeit einwandfrei erkennbar.

Nach Anlassen des Motors kann das Modell aus der Hand gestartet werden. Die Kraftreserven des Druckantriebs reichen jedoch auch für einen Bodenstart von einer Hartbelagpiste oder einer kurzgeschorenen Rasenfläche aus.

Das Fliegen der Kurven erfolgt durch aerodynamische Richtungssteuerung, also durch Verändern der Form des Segels mit einem Servo. Der Skyflex spricht dabei, im Gegensatz zu anderen Steuersystemen, ohne Verzögerung an, sodaß die Flugrichtung sehr präzise bestimmt werden kann.

Steigen und Sinken werden durch Drehzahlregulierung des Motors gesteuert, sodaß während des eigentlichen Fluges nur gelenkt werden muß.

Ist der Motor gedrosselt, gleitet der Drache langsam zu Boden, um dann, bedingt durch die Eigenstabilität, selbständig auf dem Dreipunkt-Fahrwerk zu landen. Eine Höhenruderfunktion ist, genauso wie während der Flugphase, nicht erforderlich.

Sind thermische Einflüsse vorhanden, werden diese Aufwinde angenommen und auch ohne laufenden Antrieb in Höhe umgesetzt bzw. zum Halten der erfliegenen Höhe genutzt.

Zum Transport werden die Trag- und Querrohre nach hinten geklappt und das Segel dabei zusammengefaltet. Montagearbeiten sind daher auf dem Flugfeld nicht erforderlich.

Hinweise zur Fernsteueranlage

Als Fernsteuerung für das Modell benötigen Sie eine Anlage ab 2 Kanälen. Orientieren Sie sich vor Baubeginn über die Einbaumöglichkeit der zu verwendenden Fernsteueranlage. Sollte eine andere als die von uns vorgeschlagene Fernsteuerung verwendet werden, so können Sie sich nach dem Einbauschema richten. Maßdifferenzen sind von Ihnen selbst auszugleichen.

Hinweis zum Rumpf

Der Rumpf besteht aus nahezu unzerstörbarem Kunststoffmaterial, das nicht dauerhaft lackiert werden kann.

Die Verarbeitung des Rumpf-Decorbogens

Eine nicht zu kleine Plastikschüssel mit lauwarmem (ca. 20 Grad) Wasser füllen und einige kräftige Spritzer Spülmittel hineingeben. Ein Schwammtuch im Spülmittelwasser anfeuchten. Die zu beklebende Stelle auf dem Modell befeuchten. Die Decorbilder einzeln ausschneiden, abziehen, im Spülwasser anfeuchten, auf die zu beklebende Stelle auflegen, ausrichten und mit einem Tuch andrücken. Wenn das Wasser unter dem Decorbild getrocknet ist, wird es nochmals mit einem trockenen Tuch angeedrückt.

Baustufe 1, der Rumpf, Teile 1.1-1.7

Stüchl. Nr.	Bezeichnung	Material	Maße in mm	Stück	Bemerkungen
1.1	Rumpf	Ku	Fertigteil	1	
1.2	Gummitülle	—	d 2,8 x d 4,5 x 4,5	2	
1.3	Gummitülle	—	d 4 x d 9 x 5	2	
1.4	Cockpit	ABS	Tiefziehteil	1	
1.5	Kabinenhaube	PVC	Tiefziehteil	1	
1.6	Blechschaube	Stahl	d 2,2 x 11	1	
1.7	Distanzhülse	MS	d 3 x 0,4 x 5	1	

- Die Längsnaht des Rumpfs 1.1 mit einem scharfen Balsamesser vorsichtig abschaben. Alle ausgefrästen Öffnungen sowie die Bohrungen durch Überschleifen entgraten.
- Die Gummitüllen 1.2 und 1.3 in die entsprechenden Bohrungen eindrücken. Der Einbau wird erleichtert, wenn die Gummitüllen unter Zuhilfenahme von feuchter Seife eingebaut werden.
- Den Cockpit-Einsatz 1.4 nach Markierungen mit einer gebogenen Fingernagelschere beschneiden und an den Rumpf an-

passen. Die Schnittkanten glätten.

- Die Kabinenhaube 1.5 einschnappen lassen. Sollte die Haube zu stramm sitzen, oben hinten mit einer Nagelschere geringfügig nachschneiden.
- Die Schnittkanten glätten.
- Das Loch für die Schraube 1.6 mit 1,5 mm mittig bohren, Schraube zur Sicherung der Haube mit Distanzhülse 1.7 versehen und eindrehen.

Baustufe 2, der Verbrennungsmotor, Teile 2.1-2.7

Stüchl. Nr.	Bezeichnung	Material	Maße in mm	Stück	Bemerkungen
2.1	Motorträger	Ku	Fertigteil	1	
2.2	Schraube	Stahl	M 3 x 16	4	
2.3	Unterlegscheibe	MS	d 3,2 x d 9 x 0,8	4	
2.4	Stopmutter	Stahl	M 3	4	
2.5	Führungsröhrchen	Ku	d 2,4 x d 3,2 x 320	1	Übermaß
2.6	Verbrennungsmotor	—	Fertigteil	1	nicht enthalten
2.7	Blechschaube	Stahl	d 2,9 x 13	4	

- Den Motorträger 2.1 mit den Schrauben 2.2, den Unterlegscheiben 2.3 und den Stopmüttern 2.4 befestigen. Steckschlüssel mit 5,5 mm Schlüsselweite verwenden.
- Das Führungsröhrchen 2.5 ablängen und unter dem Motorträger in die Bohrung schieben.
- Röhrchen mit einem Tropfen Sekundenkleber an Motorträger und Rumpf fixieren.

- Den Verbrennungsmotor 2.6 in den Motorträger setzen, bis auf 2 mm an die Motorträger-Rückwand schieben und Löcher durch die Motorflansche anzeichnen.

- Löcher mit 2,5 mm ganz durchbohren und den Motor mit den Blechschauben 2.7 befestigen. Die Schrauben zum Eindrehen zweckmäßigerweise einölen.

Baustufe 3, das Fahrwerk, Teile 3.1-3.11

Stüchl. Nr.	Bezeichnung	Material	Maße in mm	Stück	Bemerkungen
3.1	Vorderrad	Ku	d 51	1	
3.2	Hülse	MS	d 3,2 x d 4 x 15	1	
3.3	Radachse	Stahl	M 3 x 35	1	Inbusschraube
3.4	Stopmutter	Stahl	M 3	1	
3.5	Achshalter	Ku	Spritzteil	1	
3.6	Radachse	Stahldraht	d 4 x 315	1	
3.7	Stellring	Stahl	d 4 x d 7 x 5	6	
3.8	Inbus-Madenschraube	Stahl	M 3 x 3	6	
3.9	Rad	Ku	d 70	2	
3.10	Einschraubbolzen	Stahl	M 3 x 17,5	2	
3.11	Unterlegscheibe	Stahl	d 3,2 x d 7 x 0,5	2	

- Das Rad 3.1 mit der Hülse 3.2 versehen.
- Rad einsetzen, Radachse 3.3 durch Rumpf und Rad schieben und mit der Stopmutter 3.4 sichern. Das Rad muß frei drehbar bleiben.
- Den Achshalter 3.5 in den Rumpf legen. Die vier Rumpfb Bohrungen und die Achshalterbohrungen müssen sich decken, ansonsten den Achshalter um 180° gedreht einlegen.
- Die Radachse 3.6 einstecken und vermitteln.

- Sechs Stellringe 3.7 mit Inbus-Madenschrauben 3.8 versehen.
- Zwei Stellringe 3.7 zur Sicherung der Achse an den Rumpf schieben, Schrauben 3.8 anziehen.
- Die Räder 3.9 beidseitig frei drehbar mit den Stellringen 3.7, 3.8 sichern.
- Die Einschraubbolzen 3.10 mit Unterlegscheiben 3.11 versehen und in den Achshalter eindrehen, wobei sich die Gewinde selbst einschneiden. Bolzen nicht überdrehen.

Baustufe 4, der Einbau des Drosselservos Teile 4.1-4.12

Stüchl. Nr.	Bezeichnung	Material	Maße in mm	Stück	Bemerkungen
4.1	Power-Pack	—	Fertigteil	1	nicht enthalten.
4.2	Schaumstoff	Ku	10 x 120 x 200	1	Rohmaß
4.3	Drosselservo	—	Fertigteil	1	nicht enthalten
4.4	Kreuzhebel	Ku	Spritzteil	1	bei 4.3 enthalten
4.5	Servohalter	Ku	Spritzteil	2	
4.6	Blechschraube	Stahl	d 2,9 x 9,5	8	
4.7	Unterlegscheibe	Stahl	d 3,2 x d 7 x 0,5	4	
4.8	Haltewinkel	MS	Fertigteil	1	
4.9	Schraube	Stahl	M 3 x 10	1	
4.10	Stopmutter	Stahl	M 3	1	
4.11	Drosselgestänge	Ku/St	d 2,4 ablängen	1	
4.12	Gabelkopf	Stahl	M 2 Fertigteil	1	

- Den Power-Pack 4.1 unter Zuhilfenahme von zurechtgeschnittenen Schaumstoffstreifen 4.2 einbauen. Der Power-Pack muß so fixiert sein, daß er nicht am Bugrad schleift.
- Das Drosselservo 4.3 mit den beiliegenden Gummitüllen versehen.
- Die Steuerscheibe des Servos gegen den beschnittenen Kreuzhebel 4.4 austauschen.
- Die Servohalter 4.5 mit vier Blechschrauben 4.6 am Servo befestigen. Die Blechschrauben nur soweit eindrehen, daß die Gummitüllen nicht zusammengequetscht werden.
- Die Servo-Einheit mit vier weiteren Blechschrauben 4.6 und vier Unterlegscheiben 4.7 im Rumpf befestigen. Die Blechschrauben müssen sich jeweils in der Mitte der Langlöcher befinden.
- Den Haltewinkel 4.8 aus dem U-förmigen Messingteil nach Detailzeichnung biegen.
- Den Winkel auf das Führungsröhrchen schieben und mit der Schraube 4.9 und der Stopmutter 4.10 im Rumpf befestigen. Schraube noch nicht festziehen.
- Das Drosselgestänge 4.11 servoseitig in das Führungsröhrchen schieben und den Gabelkopf im Servo einhängen.
- Das Servo mit der Fernsteuerung in die Endstellung „Vollgas“ bringen. Gleichzeitig den Winkel 4.8 so einstellen, daß das Gestänge leicht läuft. Die Stopmutter 4.10 anziehen.
- Den Vergaser ganz öffnen (Vollgas) und den Gabelkopf 4.12 im Drosselhebel einhängen.
- Das Gestänge so ablängen, daß der Gabelkopf aufgedreht werden kann.
- Gestänge ausbauen. Das hintere Gestängeende leicht anschleifen und einfetten.
- Den Gabelkopf 4.12 langsam auf das Gestänge drehen, um Gewinde auf den Kunststoff aufzuschneiden.
- Den Gabelkopf lösen, Gestänge endgültig einbauen.
- Den Gabelkopf wieder aufdrehen und einhängen.

Baustufe 5, der Tank, Teile 5.1-5.16

Stüchl. Nr.	Bezeichnung	Material	Maße in mm	Stück	Bemerkungen
5.1	Tank	Ku	Fertigteil	1	
5.2	Tankstutzen, einfach	MS	Fertigteil	2	
5.3	Tankstutzen, doppelt	MS	Fertigteil	1	
5.4	Dichtung	Gummi	d 4,5 innen	3	
5.5	Schlauch	Ku	d 2 x d 4 x 60	1	
5.6	Tankpendel	MS	Fertigteil	1	
5.7	Unterlegscheibe	MS	d 5,3 x d 10 x 1	4	
5.8	Mutter	MS	M 5	4	
5.9	Schlauch	Silikon	d 2 x d 6 x 325	1	
5.10	Schlauch	Silikon	d 2 x d 6 x 325	1	
5.11	Schlauch	Silikon	d 2 x d 6 x 150	1	
5.12	Schaumstoff	Ku	10 x 120 x 200	1-2	Rohmaß
5.13	Schalldämpfer	—	Fertigteil	1	nicht enthalten
5.14	Schalldämpferlasche	Stahl	Fertigteil	1	nicht enthalten
5.15	Füllnippel, doppelt	MS	Fertigteil	1	
5.16	Verschlusskappe	Gummi	Fertigteil	1	

- Im Tank 5.1 an der Oberseite drei 5 mm Löcher bohren.
- Die Tankstutzen 5.2 und 5.3 jeweils mit einer Gummidichtung 5.4 versehen.
- Am Tankstutzen 5.3 ein Schlauchstück 5.5 und das Tankpendel 5.6 anschließen.
- Die Tankstutzen einbauen und mit den Unterlegscheiben 5.7 und den Muttern 5.8 befestigen.
- Die Tankschläuche 5.9 - 5.11 nach Stücklistenangaben ablängen.
- Die Schläuche 5.9, 5.10 von außen durch die Rumpfböhrungen stecken und am Tank anschließen. Den mit dem Pendel verbundenen Kraftstoffschlauch außen mit einem Streifen Isolierband markieren.
- Den Schlauch 5.11 am noch freien Tankstutzen anschließen.

- Den Tank mit Schaumstoffstreifen 5.12 umwickeln und in den Rumpf einsetzen, dabei die Schläuche 5.9, 5.10 nach außen ziehen.
- Der Schlauch 5.11 wird durch die obere Rumpfföffnung gezogen.
- Durch die Schläuche hindurchblasen, um zu prüfen, ob sie knickfrei verlegt sind.
- Den mit Isolierband markierten Schlauch nach Kürzen am Vergaser anschließen.
- Den Schalldämpfer 5.13 mit der Schalldämpferflasche 5.14 und beiliegenden Schrauben am Motor befestigen.
- Den Schlauch 5.10 am eingeschraubten Drucktanknippel des Schalldämpfers anschließen.
- Den Schlauch 5.11 ablängen, am Füllnippel 5.15 anschließen, Nippel mit Unterlegscheibe 5.7 und Mutter 5.8 am Rumpf befestigen.
- Die Kappe 5.16 auf den Füllstutzen stecken. Die Kappe dient dazu, den Stutzen während des Fluges bei angeschlossenem Drucktank zu verschließen.

Baustufe 6, das Lenkservo mit Empfangsanlage, Teile 6.1-6.12

Stüchl. Nr.	Bezeichnung	Material	Maße in mm	Stück	Bemerkungen
6.1	Lenkservo	—	Fertigteil	1	nicht enthalten
6.2	Servo-Saver, Unterteil	Ku	Spritzteil	1	
6.3	Servo-Saver, Mittelteil	Ku	Spritzteil	1	
6.4	Servo-Saver, Oberteil	Ku	Spritzteil	1	
6.5	Sicherungsring	Silikon	d 10 x d 13 x 8	1	
6.6	Befestigungsbolzen	Stahl	Fertigteil	1	
6.7	Stopmutter	Stahl	M 3	1	
6.8	Unterlegscheibe	Stahl	d 3,2 x d 7 x 0,5	1	
6.9	Blechschaube	Stahl	d 2,9 x 9,5	4	
6.10	Empfänger	—	Fertigteil	1	nicht enthalten
6.11	Schalter	—	Fertigteil	1	nicht enthalten
6.12	Doppelklebeband	Ku	1,6 x 19 x 50	2	

- Das Lenkservo 6.1 mit den beiliegenden Gummitüllen versehen.
- Die Steuerscheibe des Servos nach Lösen der Kreuzschlitzschraube entfernen, Servo mit der Fernsteuerung in Neutralstellung bringen.
- Den Servosaver aus den Teilen 6.2 - 6.4 zusammensetzen. Den Sicherungsring 6.5 aufschieben
- Den Befestigungsbolzen 6.6 mit der Mutter 6.7 am Oberteil 6.4 montieren.
- Den Servosaver mit der Unterlegscheibe 6.8 und der Kreuzschlitzschraube auf dem Servo befestigen.
- Das Servo in den Rumpf einsetzen, das Kabel dabei am Tank vorbei nach innen führen.
- Servo mit den Blechschauben 6.9 befestigen. Schrauben nicht zu fest anziehen.
- Empfänger 6.10 und Schalter 6.11 mit Doppelklebebandstreifen 6.12 im Rumpf befestigen. Der Empfänger kann wahlweise in Schaumstoff eingepackt werden.
- Die Litzenantenne wird erst nach Fertigstellung des Modells verlegt.

Baustufe 7, Vorbereiten der Rohre, Teile 7.1-7.16

Stüchl. Nr.	Bezeichnung	Material	Maße in mm	Stück	Bemerkungen
7.1	Nasenbeschlag	Ku	Spritzteil	1	
7.2	Blechschaube	Stahl	d 2,2 x 11	1	
7.3	Hülse	MS	d 3 x 0,4 x 5	1	
7.4	Kielrohr, vorn	Alu	d 11 x d 12 x 560	1	
7.5	Blechschaube	Stahl	d 2,9 x 9,5	1	
7.6	Tülle	Gummischlauch	8 x 12 x 20	2	
7.7	Befestigungsgabel	Ku	d 11, Spritzteil	1	
7.8	Kielrohr, hinten	Alu	d 9,8 x d 10,8 x 650	1	
7.9	Blechschaube	Stahl	d 2,9 x 13	1	
7.10	Befestigungsgabel	Ku	d 6, Spritzteil	2	
7.11	Seitenrohr, hinten	Alu	d 6 x d 7 x 450	2	
7.12	Verbinder	Ku	Spritzteil	2	
7.13	Seitenrohr, vorn	Alu	d 6 x d 7 x 820	2	
7.14	Inbus-Madenschraube	Stahl	M 4 x 6	2	
7.15	Tragrohr	Alu	d 5 x d 6 x 692	2	
7.16	Querrohr	Alu	d 5 x d 6 x 576	2	

- Im Nasenbeschlag 7.1 vorn mittig ein 1,5 mm Loch bohren.
- Die Schraube 7.2 mit einer Hülse 7.3 versehen und eindrehen.
- Den Nasenbeschlag auf das vordere Kielrohr 7.4 stecken und so drehen, daß die Nase im Schlitz des Rohrs einrastet.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Beschlag mit der eingedrehten Blechschraube 7.5 festklemmen. - Die Tüllen 7.6 aus dem 50 mm langen Schlauchstück zurechtschneiden. - Die Tüllen 7.6 gut mit Seifenwasser anfeuchten und nach Maßangaben auf das vordere Kielrohr schieben. - Das im Kielrohr bereits gebohrte Arretierungsloch mit einer Stecknadel durch die hintere Tülle an der Oberseite „ertasten“. - Die Tülle mit einer Nagelschere oder einem Balsamesser so ausschneiden, daß das Loch im Rohr gut sichtbar wird. - Das Seifenwasser austrocknen lassen. Die Tüllen mit Sekundenkleber sichern. - Die Befestigungsgabel 7.7 rechtwinklig zur oberen Bohrung in das hintere Kielrohr 7.8 einpressen. - Die beiden Kielrohre ineinanderschieben, bis beide Bohrungen sich decken. Die Rohre untereinander mit | <ul style="list-style-type: none"> Sekundenkleber fixieren. - Die Tüllen erneut anfeuchten, das Kielrohr von vorn in den Rumpf schieben. Die Tüllen dürfen sich dabei nicht verdrehen oder verschieben. - Die Arretierungsbohrungen in den beiden Rohren müssen durch die obere Rumpfböhrung sichtbar sein. - Die Zentrierschraube 7.9 eindrehen. Schraube nicht überdrehen. - Die Befestigungsgabeln 7.10 in die hinteren Seitenrohre 7.11 einpressen. - Die Verbinder 7.12 auf die vorderen Seitenrohre 7.13 schieben. Auf rechts und links achten. - Verbinder nach Maßangaben einstellen und mit den leicht angezogenen Inbusschrauben 7.14 gegen Verschieben sichern. - Die Tragrohre 7.15 und die Querrohre 7.16 sind einbaufertig. |
|---|---|

Baustufe 8, das Drachensegel, Zusammenbau des Modells, Teile 8.1-8.15

Stüchl. Nr.	Bezeichnung	Material	Maße in mm	Stück	Bemerkungen
8.1	Drachensegel	Ku	Fertigteil	1	
8.2	Segelverstärkung	Ku	Stanzteil	12	
8.3	Segelverstärkung	Ku	Stanzteil	1 + 4	
8.4	Segeldecor	Ku	Rubbelfolie	1	
8.5	Blechschraube	Stahl	d 2,9 x 9,5	2	
8.6	Hohl Niet	MS	d 4 x 0,4 x 4	4	
8.7	Blechschraube	Stahl	d 2,9 x 9,5	4	
8.8	Splint	Stahl	Fertigteil	1	
8.9	Faden	Polyestergeflecht	d 1 x 100	1	
8.10	Verspannung	Polyestergeflecht	d 1 ablängen	1	
8.11	Schnur	Gummi	d 1 x 1000	1	
8.12	Spannring	Gummi	40 x 3 x 1	2	
8.13	Spinner	Ku	d 40	1	nicht enthalten
8.14	Luftschraube	Holz	7 x 4"	1	nicht enthalten
8.15	Spannring	Gummi	40 x 3 x 1	1	

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Das Drachensegel 8.1 mit den Segelverstärkungen 8.2 und 8.3 versehen, wobei sich die Verstärkungen 8.3 auf der Oberseite befinden müssen. - Das Rubbeldecor 8.4 wird trocken wie folgt aufgebracht: - Schriftzüge mit Übermaß ausschneiden. Deck- und Trägerfolie nicht abziehen. - Schriftzug mit der lesbaren Schrift nach oben, loser Trägerfolie nach unten auf den Tisch legen. An einem Rand einen Klebefilmstreifen mit Überstand aufbringen. - Decor abnehmen, auf dem Segel positionieren und mit dem Klebeband festheften. - Decor hochklappen, Deckfolie unten abziehen. - Schriftzug faltenfrei auf das Segel klappen und aufrubbeln. - Trägerfolie mit Klebeband abziehen. - Das Segel mit der mittleren Öffnung von hinten auf das Kielrohr schieben. Der vordere Teil des Segels befindet sich über, der hintere Teil unter dem Kielrohr. - Die Seitenrohre 7.13 in die Taschen des Segels einschieben. Auf rechts und links achten. - Seitenrohre am Nasenbeschlag mit den Blechschrauben 8.5 befestigen. - Die Tragrohre 7.15 unten auf die Einschraubbolzen 3.10 aufdrücken, oben mit den Hohl Nieten 8.6 und den Blechschrauben 8.7 an den Verbindern befestigen. Die Schieber der unteren Befestigungsstopfen nach vorn in die Nuten der Bolzen 3.10 drücken und dadurch verriegeln. - Die Querrohre 7.16 ebenfalls mit Hohl Nieten 8.6 und Blechschrauben 8.7 befestigen und innen auf den Befestigungsbolzen 6.6 schieben. | <ul style="list-style-type: none"> - Den Sicherungssplint 8.8 zur Arretierung der Querrohre von oben durch den Bolzen stecken. Den Splint mit einem kurzen Fadenstück 8.9 gegen Verlust am Servosaver sichern. - Die hinteren Seitenrohre 7.11 durch die Segeltaschen in die vorderen Seitenrohre schieben. - Das Segel vorn mit einem Stück Polyestergeflecht 8.10 an der Schraube 7.2 leicht verspannen. Hinten das Segel mit der Gummischnur 8.11 am Gabelstopfen des Kielrohrs befestigen. - An den hinteren Seitenrohren das Segel mit den Gummiringen 8.12 verspannen und die Rohre dadurch gleichzeitig gegen Herausrutschen sichern. - Den Spinner 8.13 nach der eingespritzten Kontur und Detailzeichnung für die Luftschraube aussägen. - Luftschraube 8.14 und Spinner montieren. Die gewölbte Seite der Luftschraube muß sich vorn befinden. - Die Litzenantenne des Empfängers durch eine entsprechende Bohrung nach außen führen und mit einem Gummiring 8.15 am Kielrohr befestigen. - Die Antenne muß so verlegt sein, daß sie nicht parallel zu einem der Rohre verläuft und nicht in die laufende Luftschraube geraten kann. - Das Rumpfdector beidseitig aufbringen. |
|--|--|

Das Modell ist damit fertiggestellt.

Auswiegen

- Zur Überprüfung des Schwerpunkts die Markierung „C.G.“ an den beiden Seitenrohren gemäß Skizze anzeichnen.
- Das Modell mit den Zeigefingern an diesen Punkten anheben und möglichst waagrecht halten.
- Der Abstand von Vorder- bzw. Hinterrädern zum Fußboden oder Tisch muß gleich sein (X vorn = X hinten).
- Bei deutlich sichtbaren Abweichungen mit Trimmblei entsprechend ausgleichen. Blei so befestigen, daß es während des Fluges nicht verrutschen kann.
- Den Drachen auf den Boden stellen, das Lenkservo in Neutralstellung bringen. Der Trimmhebel des Lenkservos muß sich gemäß den eingezeichneten Pfeilen in Mittelstellung befinden. Das Segel muß rechts und links den gleichen Abstand zum Boden aufweisen. Ansonsten die Abstände der Verbinder zum Kopfbeschlag kontrollieren.

Hinweise zum Transport des Modells

- Der Skyflex muß trotz seiner Größe zum Transport nicht zerlegt werden.
- Den Splint 8.8 herausziehen, die Querrohre an der Mitnehmerschraube aushängen und an die Seitenrohre klappen.
- Die Tragrohre an den Befestigungsbolzen 3.10 entriegeln, Befestigungsstopfen lösen und Rohre anklappen.
- Seitenrohre beidseitig nach hinten zum Kielrohr klappen und mit einem Gummiring sichern.
- Der Zusammenbau auf dem Flugfeld wird in umgekehrter Reihenfolge vorgenommen.

Vorbereitungen zum ersten Flug

- Sender und Empfänger einschalten.
- Stellen Sie sich hinter das Modell.
- Bei neutral stehendem Lenkservo hängen die Hinterkanten des Segels links und rechts gleichmäßig herunter.
- Steuern Sie mit dem Knüppel nach rechts. Der Servoarm schlägt nach links aus. Das Segel strafft sich links, rechts wird der Durchhang des Segels stärker. Das Modell fliegt bei diesem Ruderausschlag später eine Rechtskurve.
- Steuern Sie mit dem Knüppel nach links. Der Servoarm schlägt nach rechts aus. Das Segel strafft sich rechts, links wird der Durchhang des Segels stärker. Das Modell fliegt bei diesem Ruderausschlag später eine Linkskurve.
- Drosselausschlag in beiden Endstellungen prüfen. Das Servo darf in keiner Endstellung von der Drossel blockiert werden. Wenn das Drosselgestänge unter Spannung steht, führt dies zu erhöhter Stromaufnahme des Drosselservos.
- Falls erforderlich, Gabelkopf am Servo weiter innen bzw. am Drosselhebel weiter außen einhängen.
- Bei vertauschten Laufrichtungen der Servos Servo-Reverse des entsprechenden Senderkanals betätigen.
- Hinweis: Der Verbrennungsmotor muß vor dem ersten Flug

eingelaufen und eingestellt sein.

- Nach dieser Funktionsprobe kann der Erstflug erfolgen. Es empfiehlt sich, die beiliegende Flugeanleitung vor dem Erstflug gründlich zu lesen.

Hinweise zur beiliegenden Flugeanleitung

Die vorliegende Flugeanleitung ist zwar für den Skyflex mit Elektroantrieb erstellt, hat jedoch genauso für den Skyflex V ihre Gültigkeit.

Die antriebsspezifischen Abweichungen werden nachfolgend erläutert:

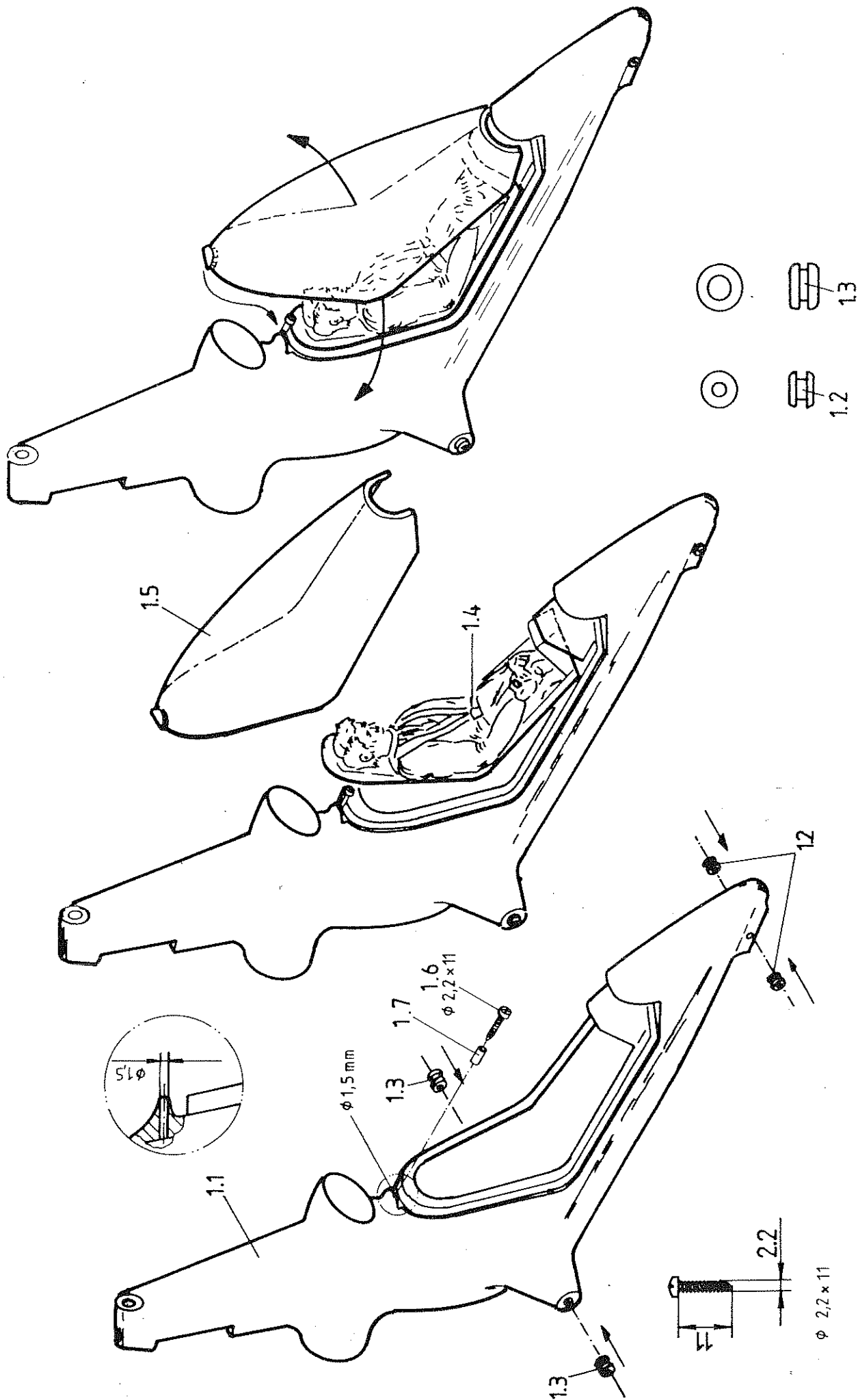
- Der Verbrennungsmotor muß nach der jeweils beigefügten Anleitung eingelaufen sein, sodaß er in allen Lagen einwandfrei durchläuft. Besonders auf einen zuverlässigen Leerlauf achten.
- Die Laufzeit ermitteln. Der Tank sollte bei den ersten Flügen nicht leergeflogen werden, um ein Durchstarten zu ermöglichen.
- Bei Handstart einen kurzen Anlauf nehmen, bis man spürt, daß das Modell in der Hand leichter wird. Dann das Modell nicht zu stark werfen. Den Rumpf beim Start an beiden Seiten halten.
- Achtung: Nicht in den Drehkreis der Luftschraube gelangen - Verletzungsgefahr.
- Der Motor kann so gedrosselt werden, daß der Drachen je nach Drehzahl steigt, die Höhe beibehält, oder in den Sinkflug übergeht.
- Bei Kurvenflug mit mehr als Halbgas muß das Modell mit einem entsprechenden Knüppelausschlag aus der Kurve wieder herausgesteuert werden.
- Der eingeflogene und ausgetrimmte Drachen fliegt eigenstabil, daher in eventuell kritischen Fluglagen den Motor drosseln und den Steuerknüppel loslassen, bis sich das Modell stabilisiert hat.
- Nach Gewöhnung an die Steuerreaktionen wieder Gas geben und das Modell erneut steigen lassen.
- Gewöhnen Sie sich sowohl bei gedrosseltem, als auch bei stehendem Motor an den unterschiedlichen Gleitwinkel des Drachens und teilen Sie den Landeanflug entsprechend ein.

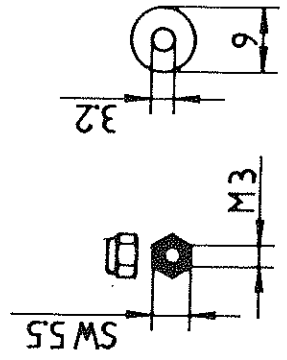
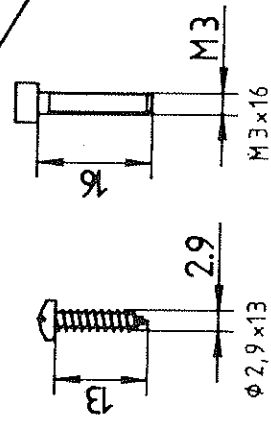
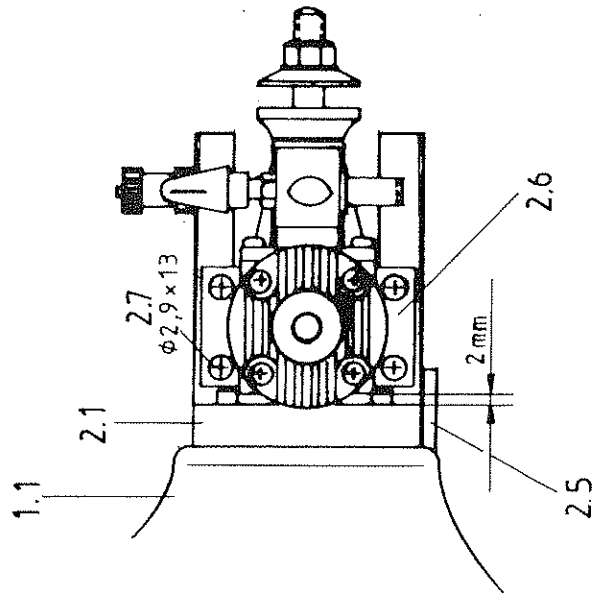
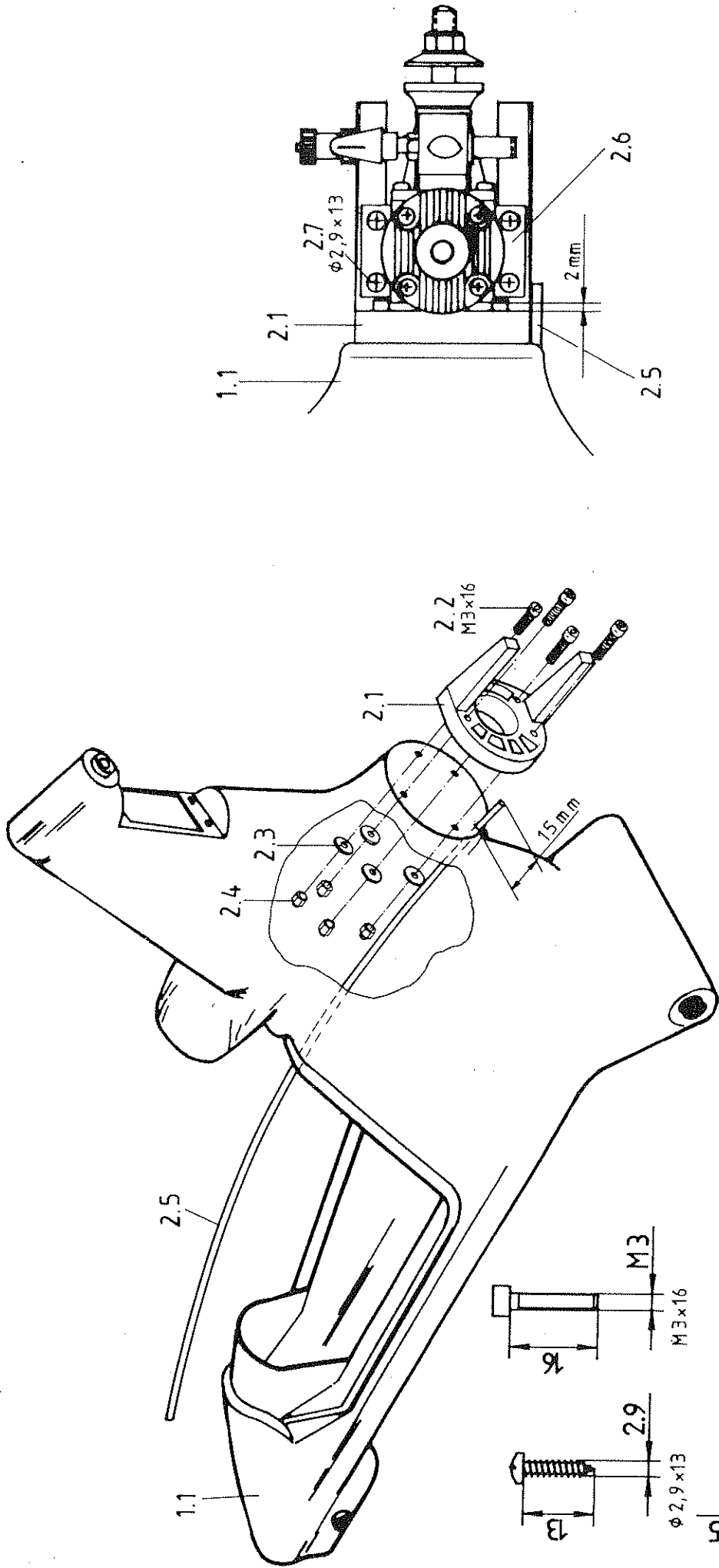
Hinweis zur Reparatur am Segel

- Ist am Segel einmal ein kleiner Riß entstanden oder infolge zu starker Spannung eine Segelverstärkung ausgerissen, können diese kleinen Schäden mit klarsichtigem Klebeband nach Säubern der schadhafte Stelle dauerhaft repariert werden.

robbe GmbH Modellsport

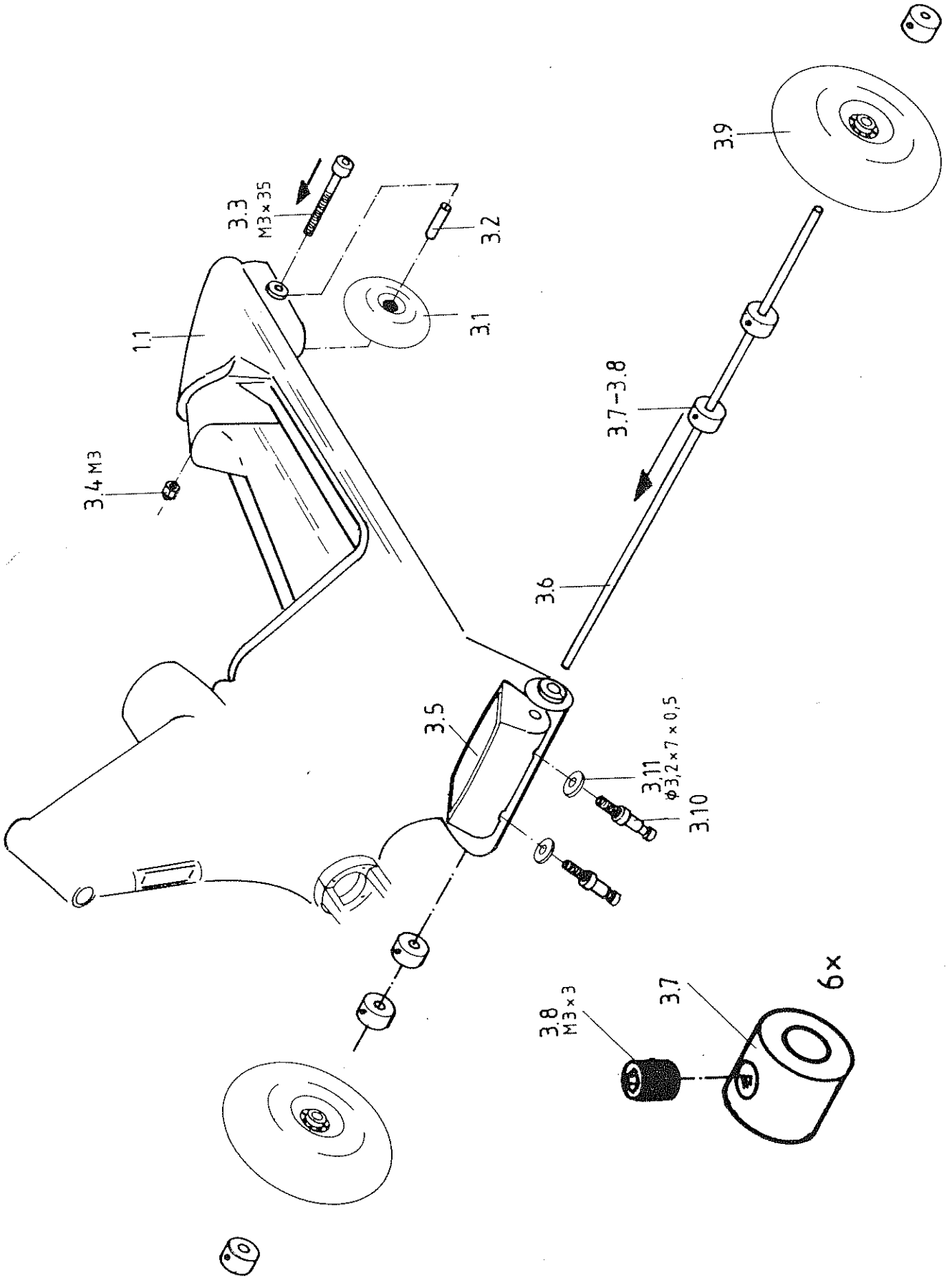
Technische Änderungen vorbehalten



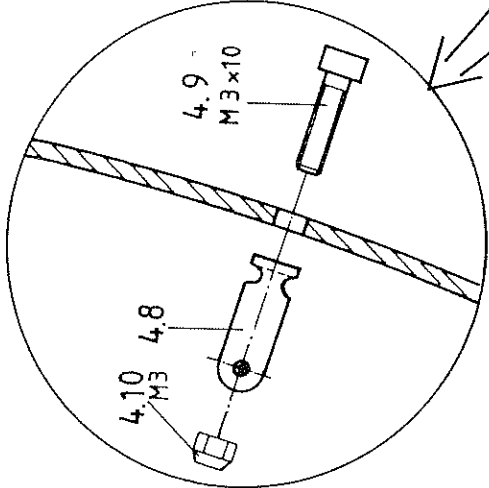
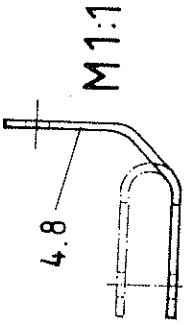
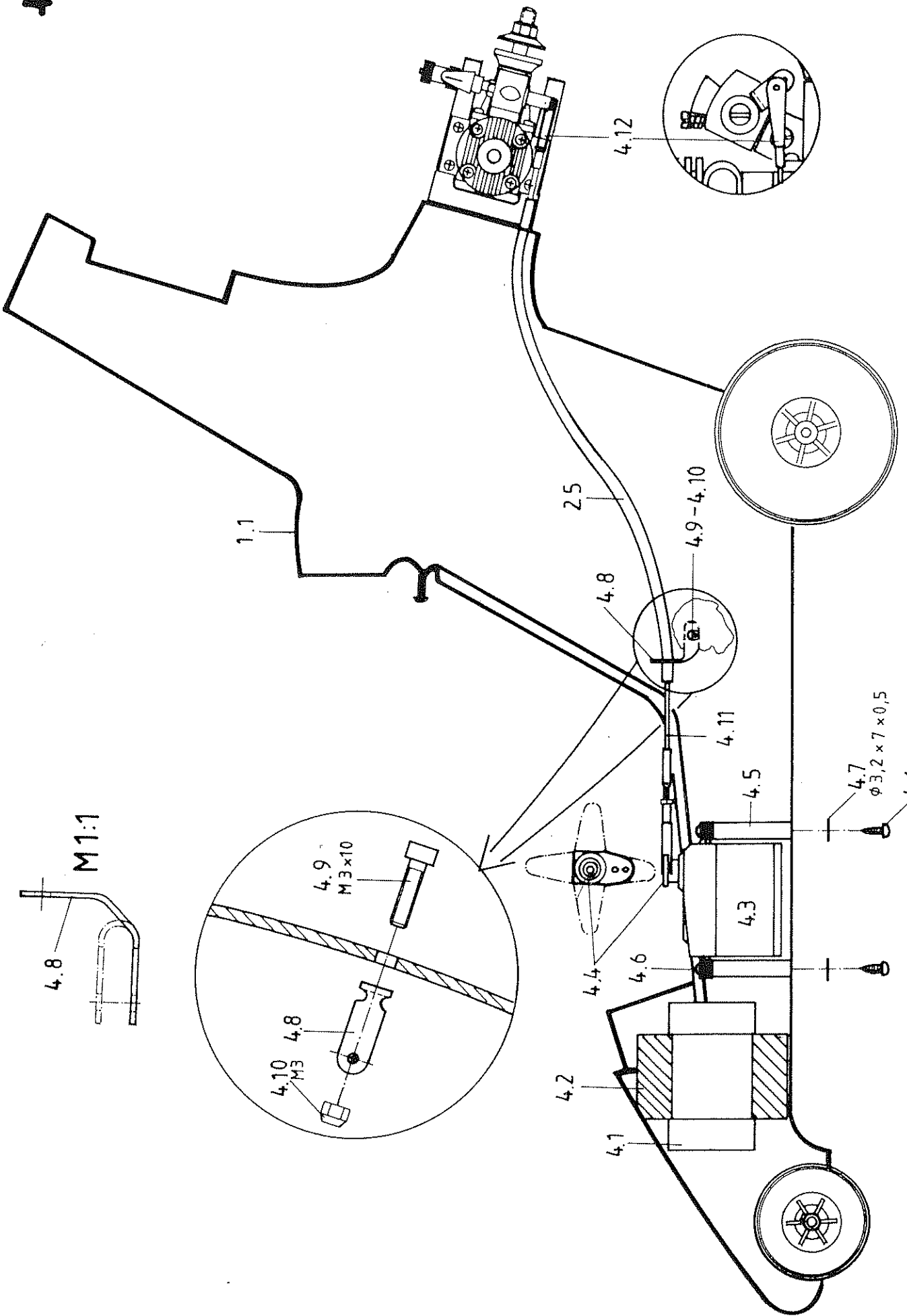


M3

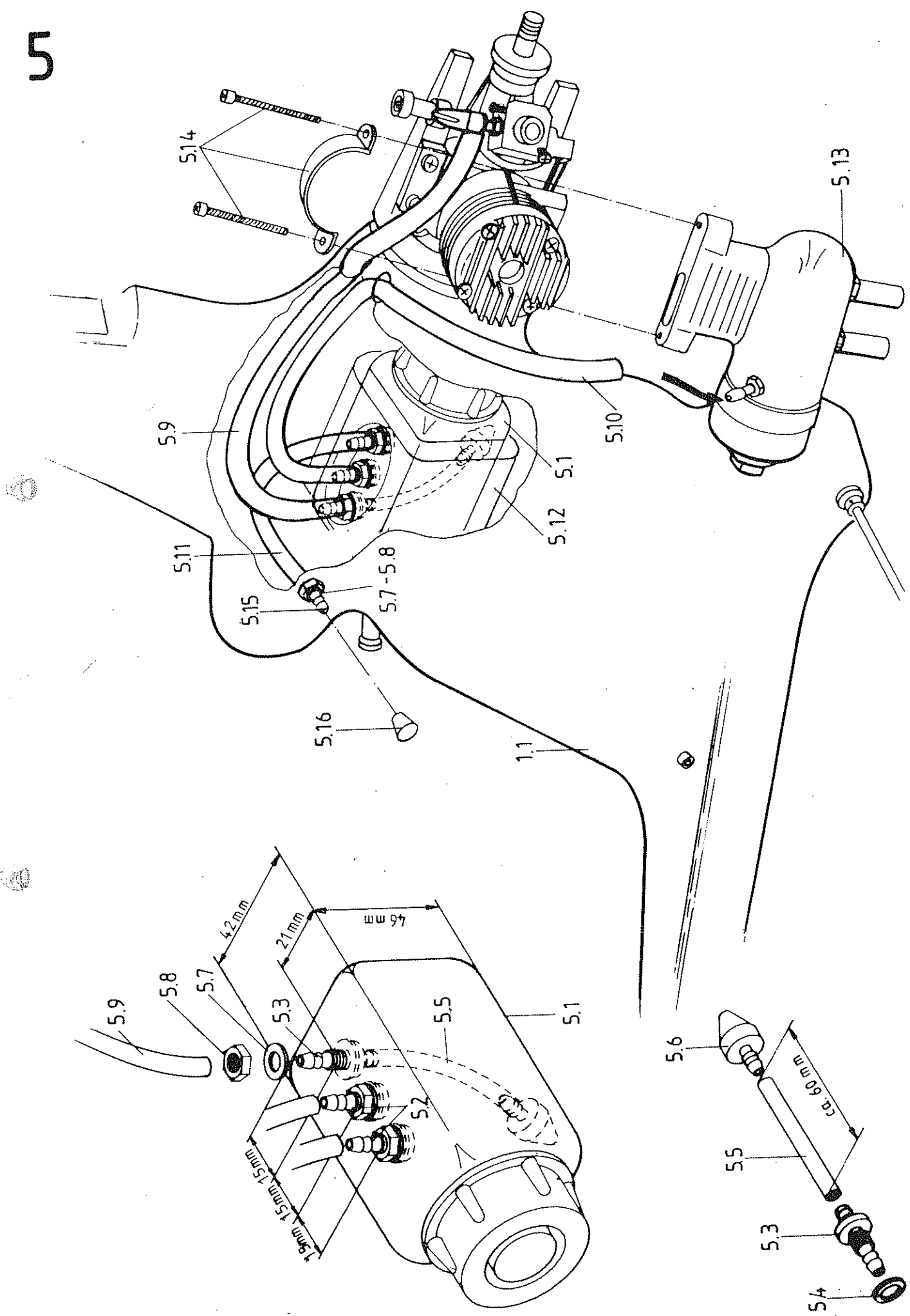
$\phi 3.2 \times 9 \times 0.8$



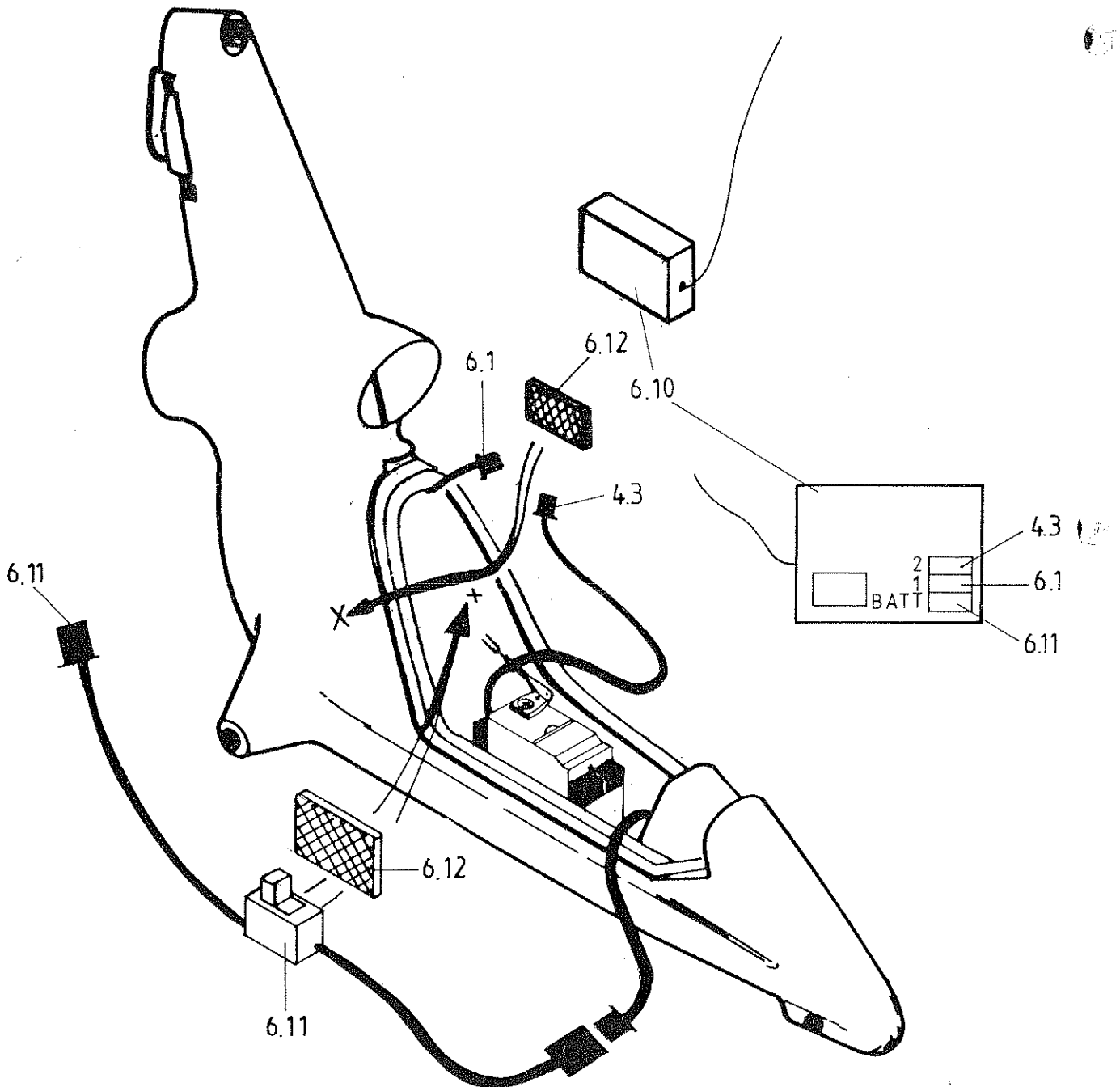
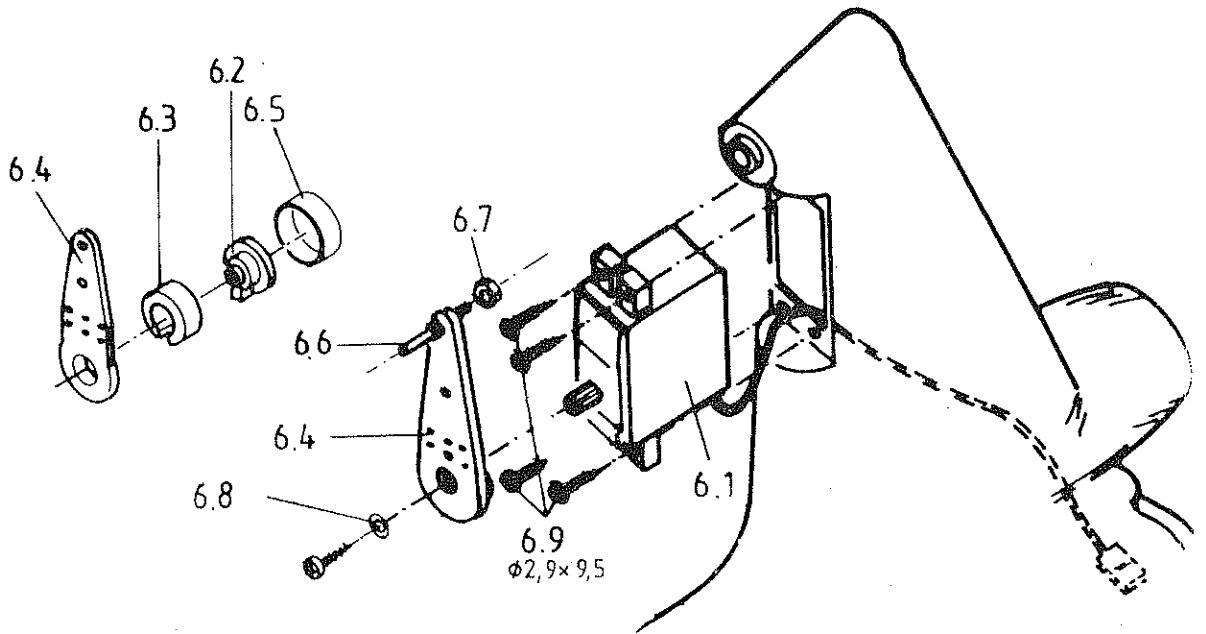
4



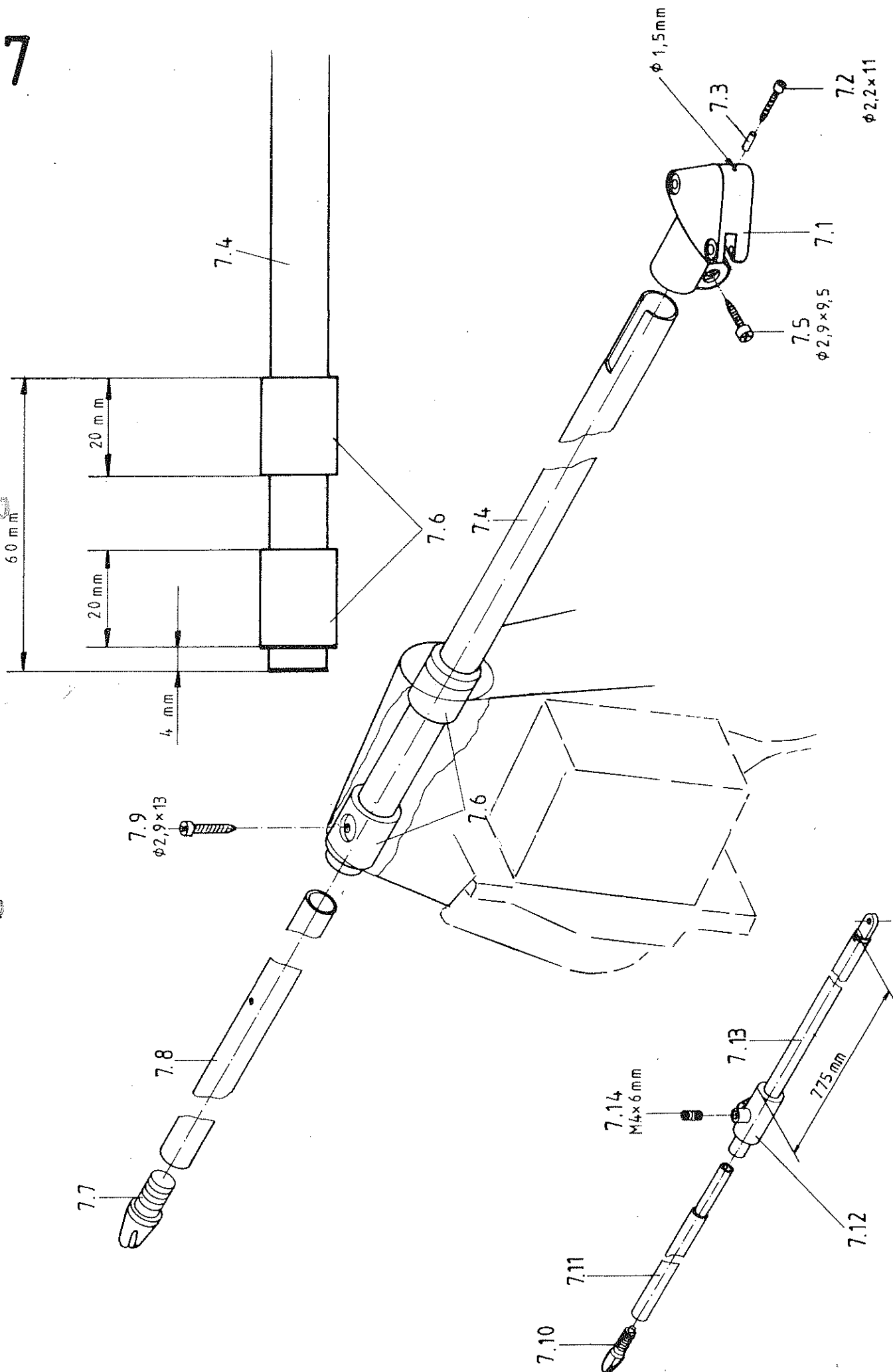
4.7
 $\phi 3,2 \times 7 \times 0,5$
 4.6
 $\phi 2,9 \times 9,5$

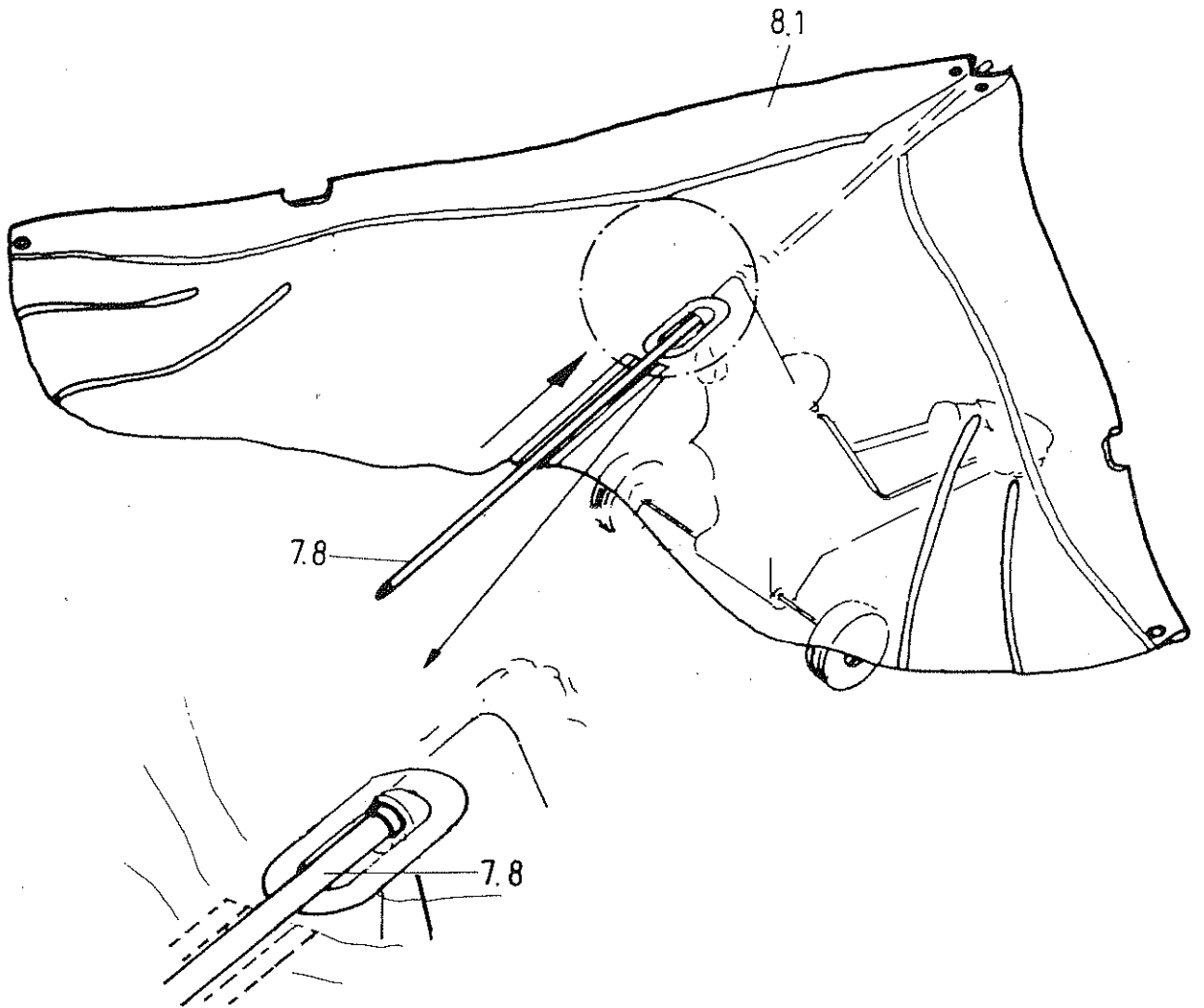
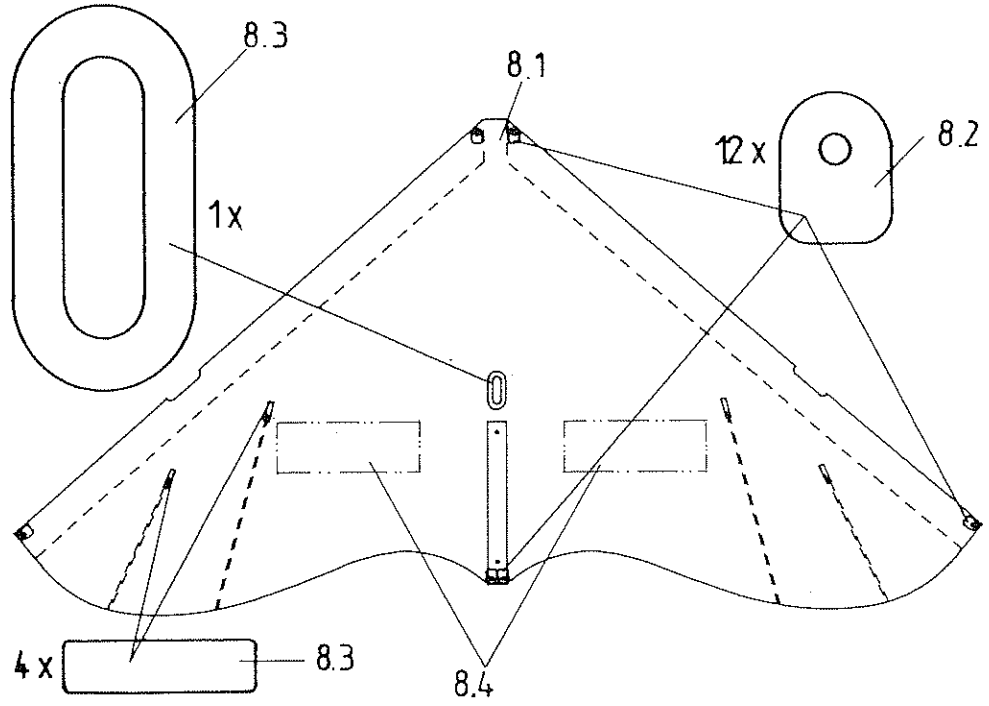


6

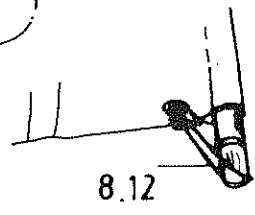
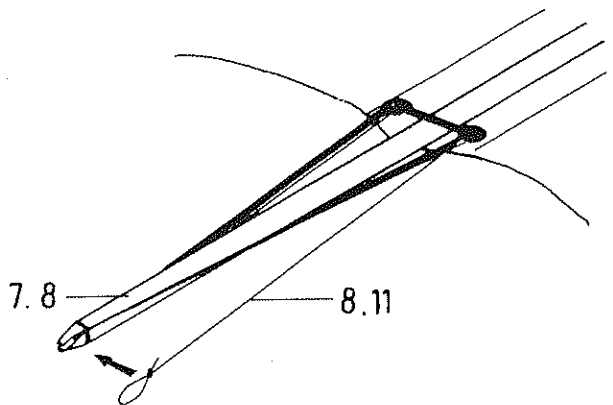
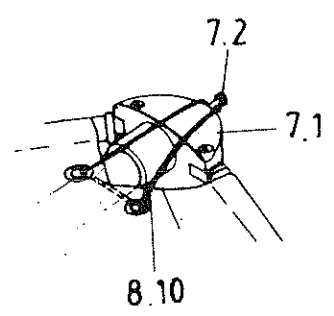
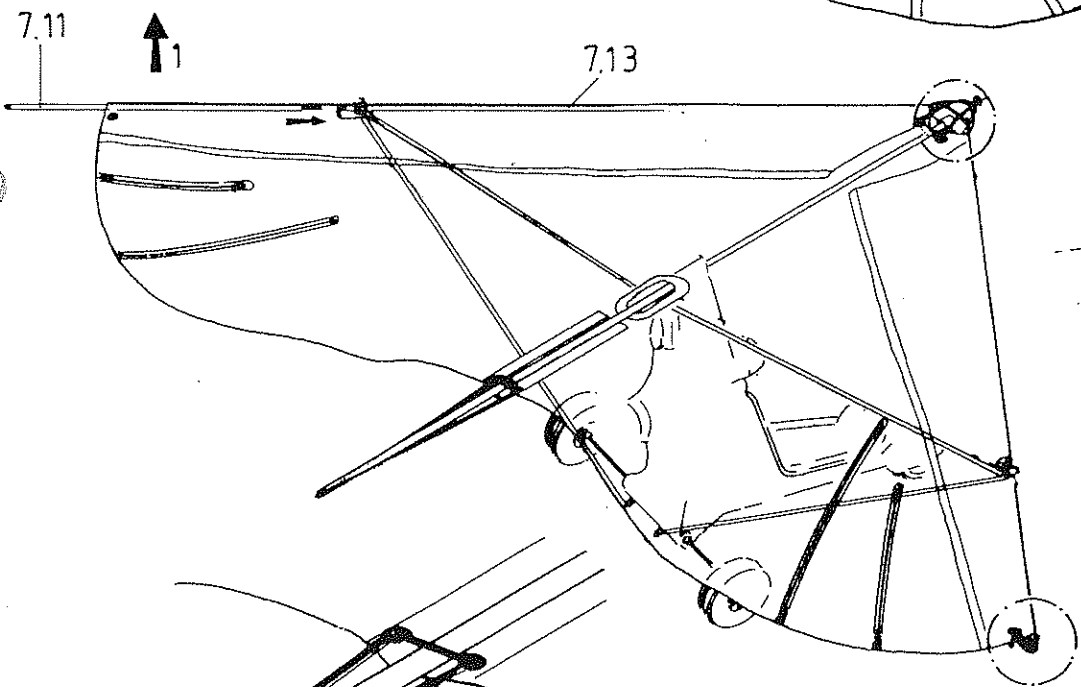
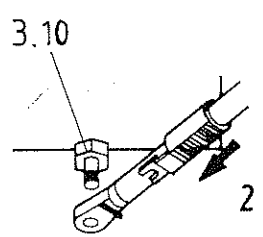
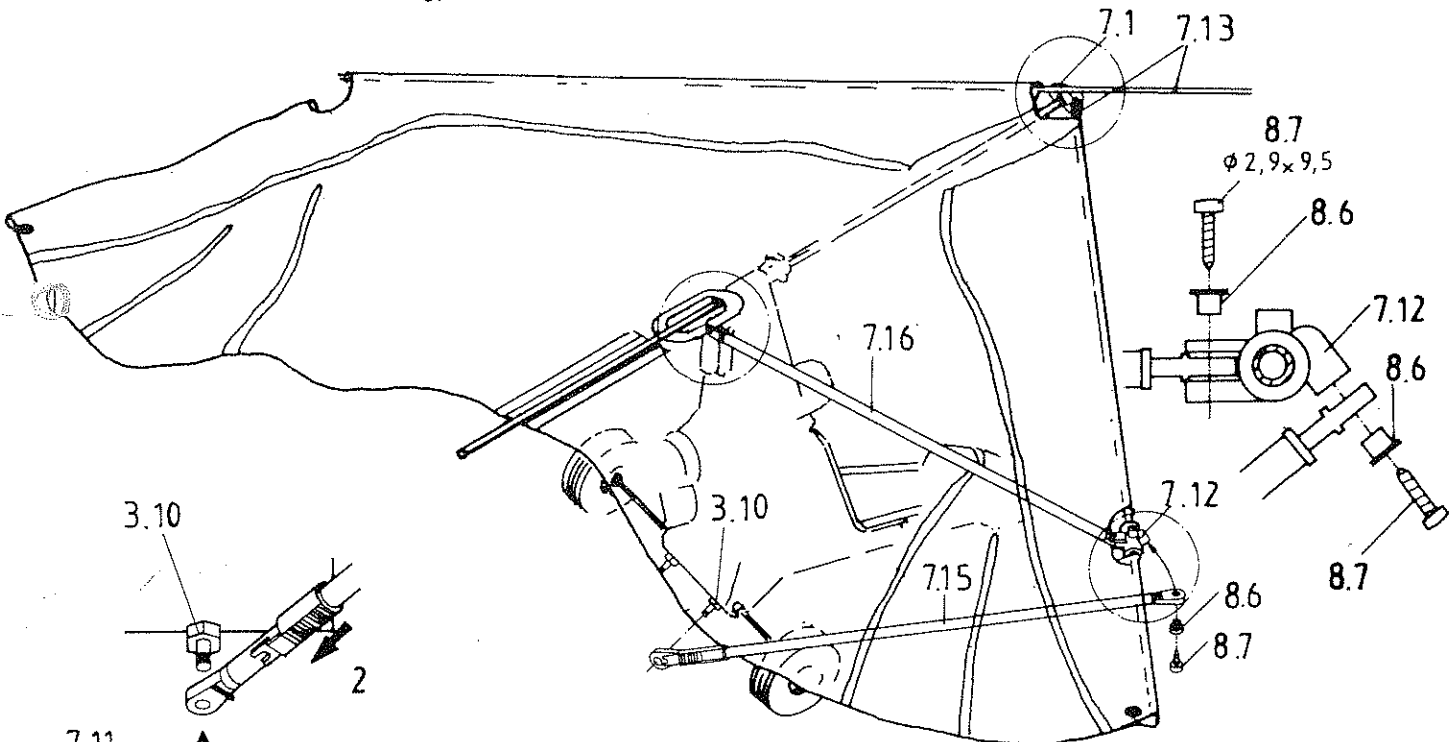
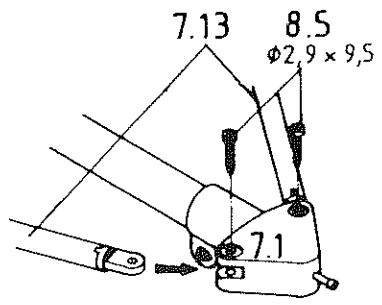
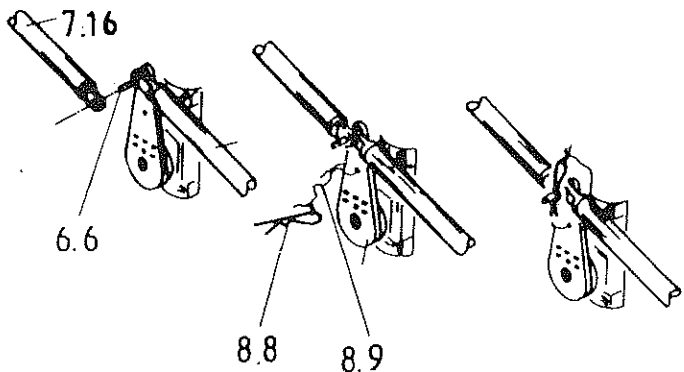


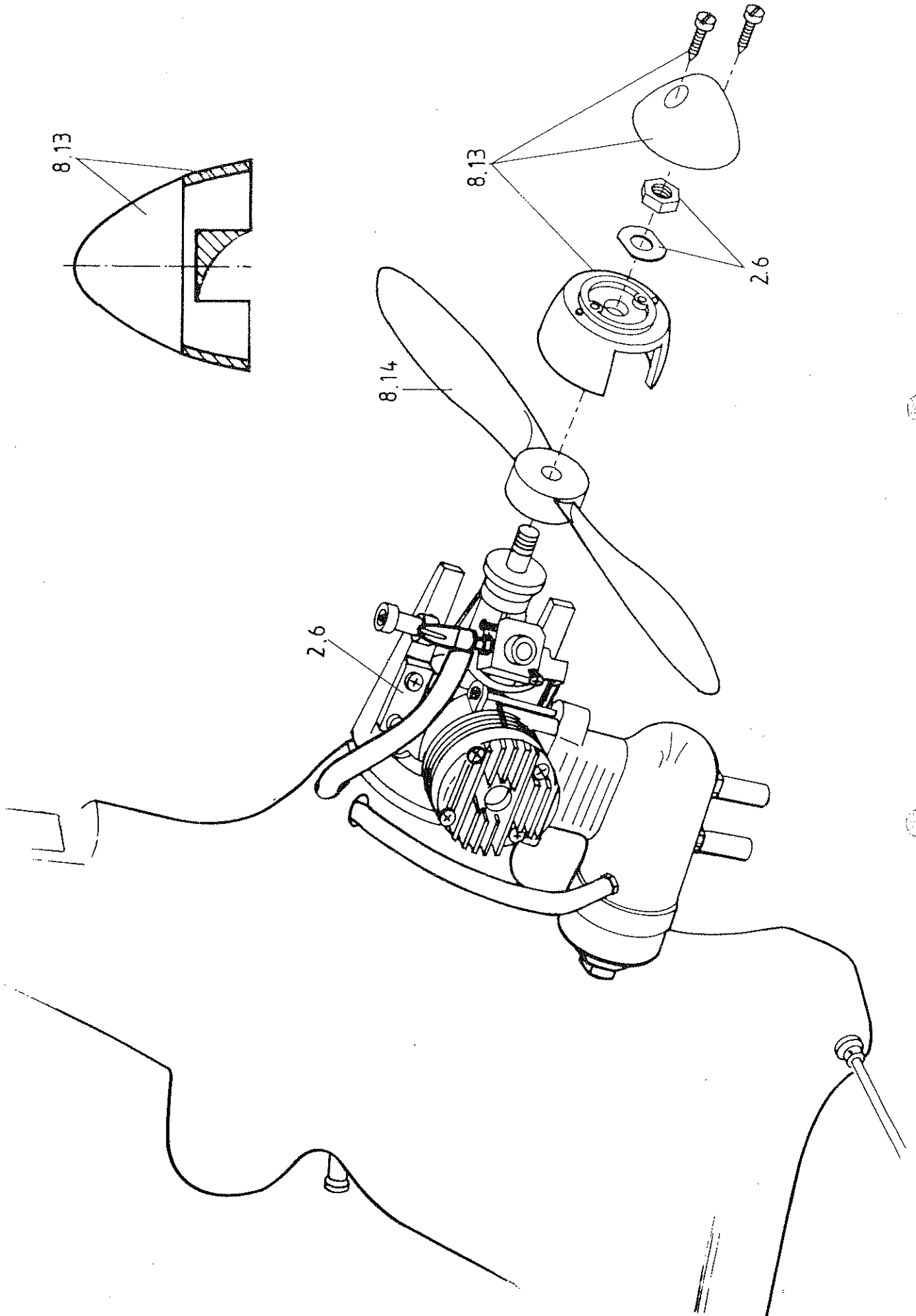
7



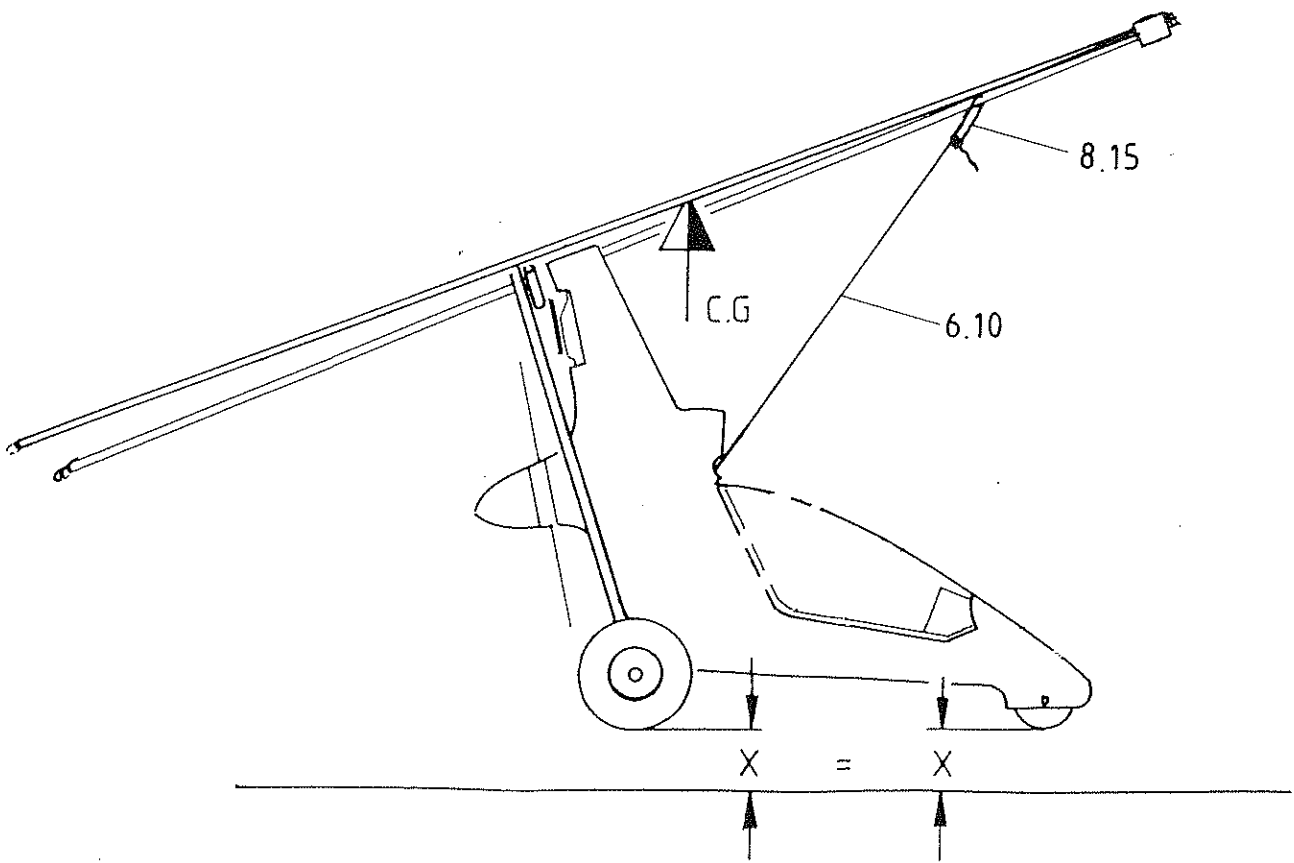
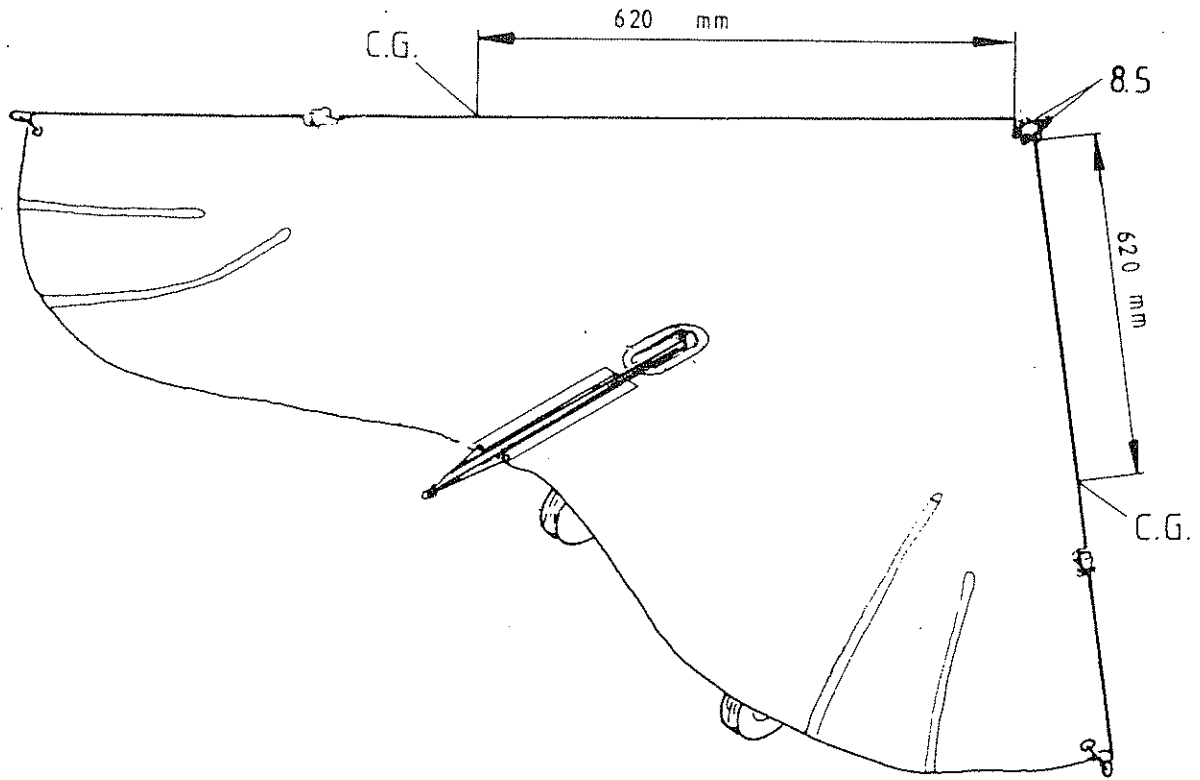


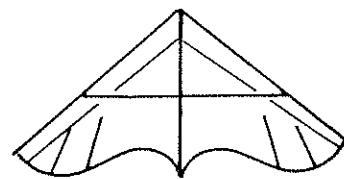
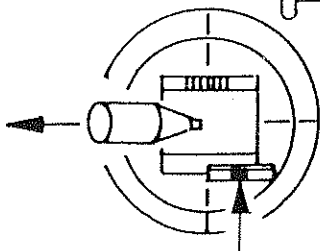
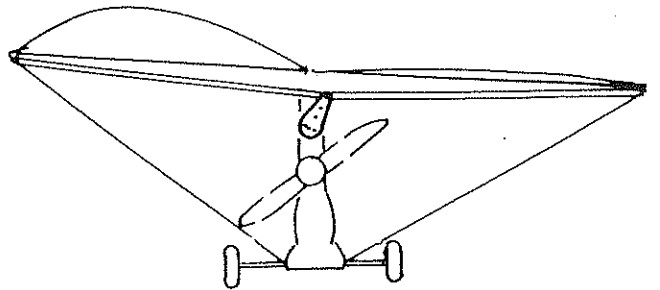
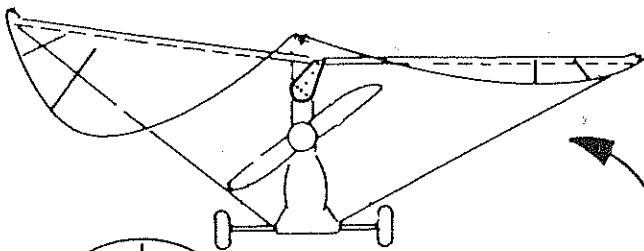
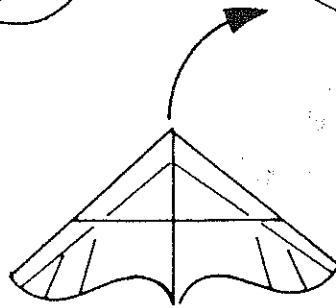
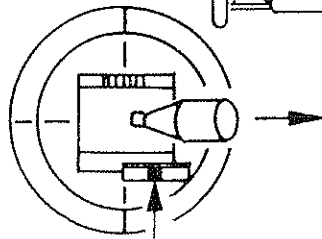
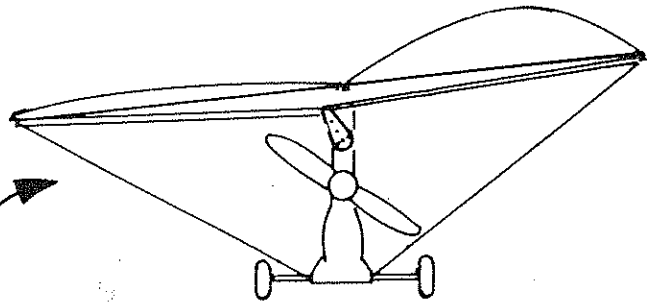
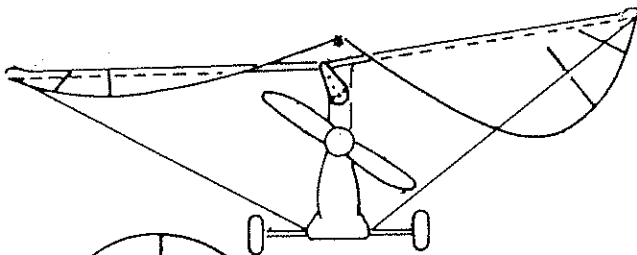
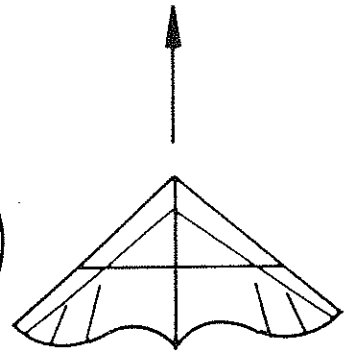
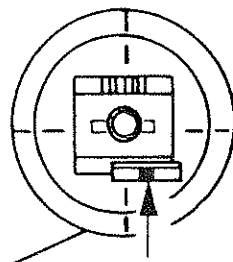
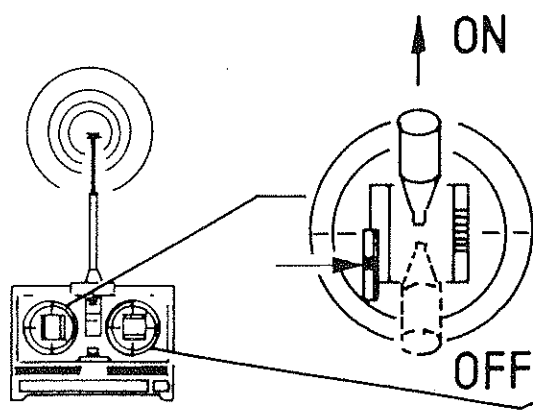
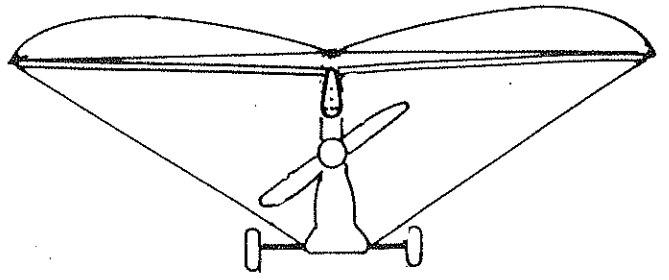
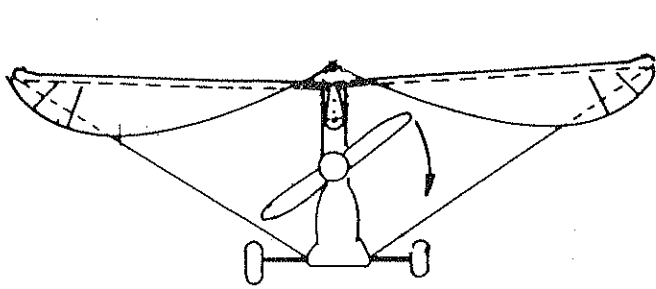
8





8







robbe GmbH
Postfach 1108
Telefon: 06644 / 87-0

36352 Grebenhain